



Die Nacktschnecke

Die Nacktschnecke

Zarte Umhütung, offenbare Verletzlichkeit

Jedes oberflächliche Teil von ihr

Offen Berührung mit dem Außen sucht

Zu Tausend geboren, Tag für Tag

Stund um Stund den frühen Tod gefunden

Gegangen in anmutiger Langsamkeit, in Stille

Selten, doch einigermaßen Sicher

Eine von vielen, den Weg im Ganzen überquert

Doch der Lauf der Sonne bleibt unberührt

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!